

2. Maitäferlein fliegt auch nach Haus,
schließt seine Auglein zu;
Glühwürmchen löscht sein Lichtchen aus
und alle gehn zur Ruh'.

3. Schon bei dem letzten Abendschein
war 's Böglein müd und matt;
das steckt jetzt auch das Köpfchen ein
und setzt sich unters Blatt.

4. Und war der Tag dann schön und gut,
so ist auch gut die Nacht
und alles schläft und alles ruht —
nur Gottes Auge wacht.

Traut.

132. Gottes Lob in Wald und Feld.

1. Was rauschen doch die Bäume
im Walde alle so? —
Sie loben Gott, den Herren,
drum rauschen sie alle so froh.

2. Was blühen doch die Blumen
so lieblich in dem Tal? —
Sie danken ihrem Schöpfer,
drum blühen sie alle zumal.

3. Was springen doch die Bächlein
so lustig hier vorbei? —
Sie preisen Gott im Himmel,
drum springen sie alle so frei.